

FDP-Schwelm - Kölnerstr, 31 - 58332 Schwelm

Bürgermeister  
Stephan Langhardt  
Hauptstr. 14  
58332 Schwelm

FDP-Schwelm  
Geschäftsstelle  
Kölnerstr. 31  
58332 Schwelm  
Der Fraktionsvorsitzende  
Michael Schwunk  
Tel.: 0 23 36 / 61 54  
schwunk@fdp-schwelm.de

Schwelm, den 11.11.2020

## Ergänzungsantrag zur Verwaltungsvorlage 176/220

Sehr Herr Langhardt,

Zur Verwaltungsvorlage 176/2020 bitte die FDP um getrennte Abstimmung und stellt folgenden Ergänzungsantrag:

Mit Blick auf die anstehenden Investitionen der Stadt Schwelm (u.a. Rathaus, Schulen, Bäder, Feuerwehr, Kesselhaus, Neue Mitte, Klimaschutz, Kulturhaus), wird die Verwaltung beauftragt die grundsätzliche Schulden tragfähigkeit (kurz: 1 Jahr; mittel: bis zu 5 Jahre; lang >10 Jahre) der Stadt Schwelm zu ermitteln. Diese Prognose sollte insbesondere folgende Aspekte würdigen:

- Mit welchen durchschnittlichen Laufzeiten kalkuliert die Verwaltung bei den Investitionskrediten?
  - o Sind diese in den Planungen vollständig zu tilgen oder geht die Verwaltung von einer Restschuld aus?
- Wieviel freie Liquidität steht gemäß Annahmen für die Tilgung der anfallenden Darlehen in der Finanzrechnung über die Laufzeit zur Verfügung?
- Inwieweit werden die zu erwartenden Abschreibungs- und Zinsaufwendungen die zukünftigen Ertragshaushalte belasten?
  - o Welche möglichen Erträge (bspw. durch Einsparungen AfA, Realisierung von Skaleneffekte, Verkaufserlöse etc.) stehen dem gegenüber?
  - o Welche Volumina sind nach Ansicht der Verwaltung im Ertragshaushalt der Stadt Schwelm zukünftig tragbar?
- Welche Entwicklung der Eigenkapitalquote erwartet die Verwaltung mittelfristig? Wird hier ein Ziel/eine Benchmark definiert?
- Welche Auswirkungen (sowohl Bilanziell wie auch in der Finanz- und Ergebnisrechnung) ergeben sich bei einer Änderung des Zinsumfeldes? Mit welchen Szenarien kalkuliert die Verwaltung die Investitionen?

Hinweis:

Es geht der FDP-Fraktion hierbei nicht um die konkrete Ausgestaltung einzelner Darlehen (sofern überhaupt schon bekannt), sondern um die grundsätzlichen Annahmen auf deren Basis die Verwaltung die anstehenden Projekte planen kann und die Refinanzierung kalkuliert.

Begründung:

Nach Ansicht der FDP-Fraktion gilt es hier mehrere Teilaspekte zu berücksichtigen und als Ziele bzw. Obergrenzen auszuformulieren:

Zum einen besteht das Risiko, dass der zukünftig nötige Kapitaldienst für die Investitionskredite die Möglichkeiten des Finanzhaushaltes übersteigt und die Stadt Schwelm diesen dann durch Aufnahme von Kassenkrediten refinanzieren muss. Dies hätte auf der anderen Seite zur Konsequenz, dass langfristige (und aktuell sehr günstige) Investitionskredite sukzessive in kurzfristige Kassenkredite umgeschuldet werden müssen und wir die zukünftigen Ertragshaushalte einem erheblichen Zinsänderungsrisiko aussetzen, was sich in der Folge zu einem „Teufelskreis“ ausweiten könnte (zusätzliche Zinsaufwendung müssten ebenfalls refinanziert werden, etc.). In letzter Konsequenz würden die Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger in unabsehbaren Umfang steigen und dauerhaft auch zukünftige Generationen belastet werden.

Des Weiteren ist durch die angestrebte massive Bilanzverlängerung (Ausweitung der Verschuldung in Verbindung mit der Anschaffung von Sachanlagen) ein erheblicher Druck auf die Eigenkapitalquote zu erwarten. Wir halten daher auch hier die Formulierung von Steuerungszielen für zwingend erforderlich.

Darüber hinaus hält die FDP-Fraktion einen Abschreibungszeithorizont von 80 Jahren bei den angestrebten Bauprojekten, für nicht vertretbar gegenüber den nachfolgenden Generationen, da die reale Nutzungsdauer erfahrungsgemäß deutlich geringer ist und dies zwangsläufig zu Haushaltsbelastungen nachfolgender Generationen führen wird.

Im Fazit halten wir es daher insgesamt für erforderlich, dass die Verwaltung und der Rat der Stadt Schwelm gemeinsam eine Obergrenze der Verbindlichkeiten aus Investitionstätigkeit formulieren und die Rahmenbedingungen für eine „generationengerechte Verschuldung“ bestimmt. Denn es ist nach Einschätzung der FDP Fraktion absehbar, dass neben den personellen Aspekten (Auslastung der Verwaltung bei zeitgleicher Initiierung mehrerer Großprojekte), insbesondere der abzusehende Kapitaldienst der Fremdfinanzierungen der Großprojekte, harte Grenzen ziehen wird. Daher gilt es diese frühzeitig zu identifizieren und den Haushalt (neben allen anderen Zielen) danach zu steuern.

Aus Sicht der FDP-Fraktion ist daher eine sorgfältige Planung (unter Szenarien) unabdingbar und sollte frühzeitig in den politischen Gremien diskutiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Schwunk

Freie Demokratische Partei Schwelm

Bankverbindung

web: [fdp-schwelm.de](http://fdp-schwelm.de)

frei im Denken

mail: [info@fdp-schwelm.de](mailto:info@fdp-schwelm.de)

demokratisch im Handeln

pluralistisch aus Prinzip

Fraktionsvorsitzender